

# Leseliebe

DAS MAGAZIN FÜR BUCHLIEBHABER

NR. 2/2018

MUST-READS  
IM AUGUST

JANE AUSTEN  
MY LOVE ...

SHORT STORY:  
DER WUNDERSAME  
BUCHLADEN

EXKLUSIV &  
GEWINNSPIEL

"A Traitor's Ruin"  
vorgestellt von  
Autorin Erin Beaty





# Leseliebe

## Nr. 2-2018

### Editorial

von Tina Müller

### Buchige Seifen

Märchenhaftes aus dem Feenreich ...

von Tina Müller

### Upcoming Fantasy Books

Must-reads im August

von Tina Müller

### Die Liebe zum Lesen ...

... oder wie lesen verändert

von Anja Nehaus

### Erin Beaty Exklusiv

"A Traitor's Ruin" - Interview und Gewinnspiel

von Tina Müller

### Jane Austen my love

Warum ich die Bücher von Jane Austen so liebe ...

von Tina Müller

### Short Story

Der wundersame Buchladen

von Tina Müller

### Impressum



# Editorial

**Liebe Leser, liebe Buchliebhaber!**

Vielen Dank, dass ihr Euch auch für die 2. Ausgabe der "Leseliebe" interessiert! Und vielen Dank für Eure wundervollen Rückmeldungen zum ersten Heft, ich habe mich sehr darüber gefreut!

Wie ihr sicher mitbekommen habt, könnt ihr die "Leseliebe" nun kostenlos abonnieren: Dazu einfach meine Webseite [www.buchnotizen.de](http://www.buchnotizen.de) besuchen, Name und E-Mailadresse in der rechten Spalte in das entsprechende Formular eintragen und ihr werdet sofort informiert, wenn das jeweils aktuelle Heft erschienen ist.

In diesem Heft habe ich die große Ehre, Euch die wundervolle Autorin Erin Beaty etwas näher vorzustellen. Ich habe ihr einige Fragen gestellt und sie hat mir diese ganz wundervoll beantwortet. Und sie hat für Euch signierte Aufkleber und noch eine Überraschung zur Verfügung gestellt. Abonnenten habe in diesem Heft die Chance, ihr neues Buch "A Traitor's Ruin" (also der zweite Teil von "Vertrauen und Verrat") zu gewinnen. Wer meine Leseliebe abonniert hat (per E-Mail über [www.buchnotizen.de](http://www.buchnotizen.de)), der muss gar nichts weiter tun und landet automatisch im Lostopf. Wer das Buch nicht gewinnen möchte, möge mir bitte eine E-Mail schreiben und für dieses Gewinnspiel aussetzen.



Ihr habt so die Möglichkeit, beim nächsten Gewinnspiel, die doppelte Stimmzahl - sprich mit zwei Stimmen im Lostopf zu erscheinen. Ist das nicht famos?

Es gibt auch eine Short Story von mir mit dem Titel "Der wundersame Buchladen" zu lesen. Diese wurde bisher noch nicht veröffentlicht!

Ich plane nun jeden Monat ein Magazin und wer mag und Ideen hat, darf gerne als Gast-Autor mitschreiben. Also, Blogger, Autoren, Buchliebhaber aufgepasst! Schreibt mir, wenn ihr Teil des "Leseliebe"-Magazines sein möchtet! Auch ist mir Euer Feedback sehr wichtig, schreibt mir unter [tina.mueller@buchnotizen.de](mailto:tina.mueller@buchnotizen.de) - ich freue mich über jede E-Mail!!!

Das nächste Heft wird voraussichtlich Mitte September nach meinem Urlaub erscheinen (ich werde den ganzen August pausieren ;-)).

Und nun viel Freude beim Lesen und Entdecken,

Eure Tina



# Buchige Seifen

TEXT VON:

Tina Müller

FOTOS:

© COPYRIGHT 2018 FAERIE MAGAZINE  
faeriemag.com



Diese famosen, märchenhaften Seifen habe ich online entdeckt ... sind sie nicht fabelhaft?

Diese Seifen sind einfach fantastisch anzuschauen und ein Must-have für jeden Feenfan ... Die Seifen haben eine Papiertextur - also sprich ein Papiercover und es gibt sie in den gezeigten Designs ... Ein supertolles Geschenk für jeden Feen- und Buchliebhaber ... Denkt dran, Weihnachten ist nicht mehr endlos weit weg, wir befinden uns schon in der zweiten Jahreshälfte ;-) ... So kann jeder Booklover sein Badezimmer bibliophil dekorieren - eine famose Idee wie ich meine.

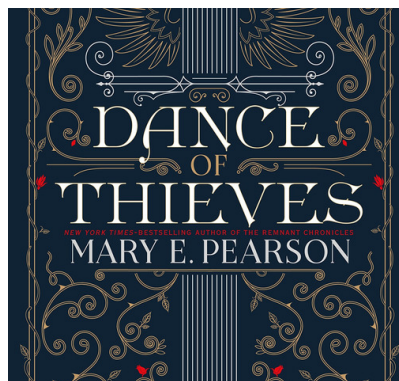
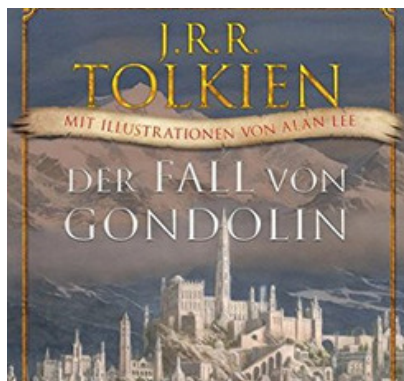
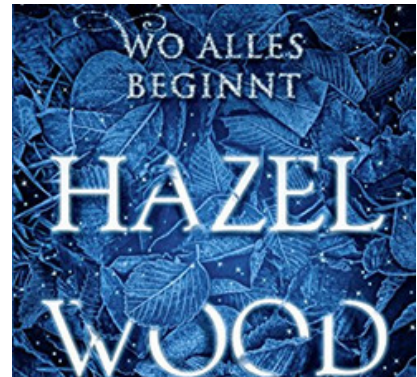
Und hier könnt ihr die zauberhaften Seifen zum Preis von 8,95 US-Dollar zzgl. Versand bestellen:

<https://www.faeriemag.com/collections/bath>





## Must-reads im August



AUF DIESE BÜCHER FREUE ICH MICH SCHON SEHR ...

*von Tina Müller*



## *Die Liebe zum Lesen oder wie lesen verändert ... von Anja Nehaus*

Ist es nicht merkwürdig, dass wir alle bei der Auswahl unserer Bücher auf bestimmte Genres zurückgreifen? Immer wieder die gleichen Vorlieben haben und andere Geschichten eher meiden? Warum ist das so?

Lesen hat etwas mit Emotionen zu tun, die etwas in dem Leser auslösen und mit dem Entdecken oder Wiederfinden des eigenen Ich. Wir alle haben glückliche und traurige Momente in unserem Leben. Oft sind wir hoch geflogen und manchmal gescheitert, haben etwas Besonderes gefunden und auch viele Verluste einstecken müssen. Und jeder hat mit Sicherheit ein einschneidendes Erlebnis gehabt, das seine Welt in irgendeiner Form verändert hat.

Aber oft fehlt uns der Mut darüber nachzudenken. Besonders über das, was uns beschäftigen sollte, weil es schmerzt. Und nicht selten verdrängt man, statt die Dinge anzugehen und die eigene Sichtweise zu verändern. Wer will schon gerne zugeben nicht zufrieden zu sein? Wer gesteht sich Einsamkeit ein oder will wahrhaben, dass sein Selbstbewusstsein gerade angeschlagen ist?

Zeigen wir der Welt unser Lächeln, auch wenn in unseren Augen noch immer die Tränen glänzen. Geben wir uns stark und erfolgreich, auch wenn wir gerade nicht wissen, wie wir alles bewältigen sollen, das auf uns einstürzt. Niemand braucht unsere Zweifel zu sehen und erst recht nicht unsere Ängste, in einer Welt nicht bestehen zu können, die oft von dem Ticken einer Uhr und dem Ansehen nach außen bestimmt ist.

Doch wie gehen wir mit dem Druck um? Wie mit Traurigkeit? Wo bleiben wir? Ich habe für mich einen Weg gefunden. Einen Weg, mich mit mir selber auseinanderzusetzen, ohne es bewusst darauf anzulegen. Es ist die schönste Art über sich nachzudenken und es dennoch als Außenstehender mit einem anderen Blickwinkel zu tun.

Für mich sind es Geschichten, die mich zu mir selber führen und die mir aufzeigen, was in unserer Welt vor sich geht. Welche Gefahren dort lauern, oder welche Schönheiten ich manchmal nicht sehen kann.



So ungewöhnlich es auch klingt, sind es gerade die fantastischen Geschichten, fernab unserer Realität, die mich faszinieren und mein Denken verändern.

Warum gerade Fantasy? Warum finde ich in fremden Welten und magischen Wesen eine Identifikation? Es hat doch nichts mit mir selber zu tun? Alles nur erfunden, nicht real, oder?

Selbstverständlich ist es nicht real, wenn durch eine Pforte einer Parallelwelt Farben in unsere Welt gelassen werden, die die damit verbundenen Gefühle zu den Menschen transportieren, deren Welt sonst trostlos und grau wäre. Unsere Gefühle sind doch immer vorhanden. Egal in welcher Form. Doch was würde geschehen, wenn plötzlich eine entscheidende Farbe fehlt? Etwa das Rot der Liebe? Was passiert, wenn jegliche Form der Zuneigung verschwinden würde? Gewalt, Hass und Kälte würde die Menschen ergreifen, würde Zerstörung nach sich ziehen, wenn wir nicht dafür kämpfen würden, dass die Farbe Rot nicht aus ihrer Welt verschwinden würde. Diese Thematik habe ich erst jüngst in einer Geschichte gelesen und mit jeder gelesenen Zeile habe ich Vergleiche gezogen. Vergleiche mit unserer heutigen Situation.

Wie viel Wahrheit liegt versteckt hinter dieser erfundenen Geschichte? Hat sich unsere Welt nicht schon jetzt verändert, weil Länder sich bekämpfen? Weil Völker sich gegenseitig hassen, oder wir einfach aus Neid und Habgier aufeinander "einschlagen"? Wo ist unser Mitgefühl geblieben, unser Verständnis füreinander? Sollten wir nicht langsam anfangen das Rot zu retten und das Schwarz zurück zu drängen? Oder ergeben wir uns einfach den Tatsachen und verschließen die Augen? Vielleicht wollen wir das gerne, weil Erkenntnis immer schmerzhaft ist. Aber gerade eine spannende Geschichte, die wir mit dem nötigen Abstand lesen, öffnet manchmal unbewusst die Augen für die Realität.

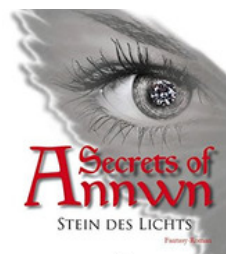
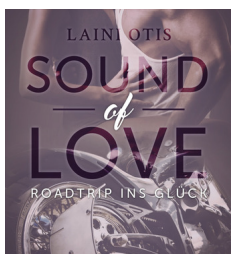
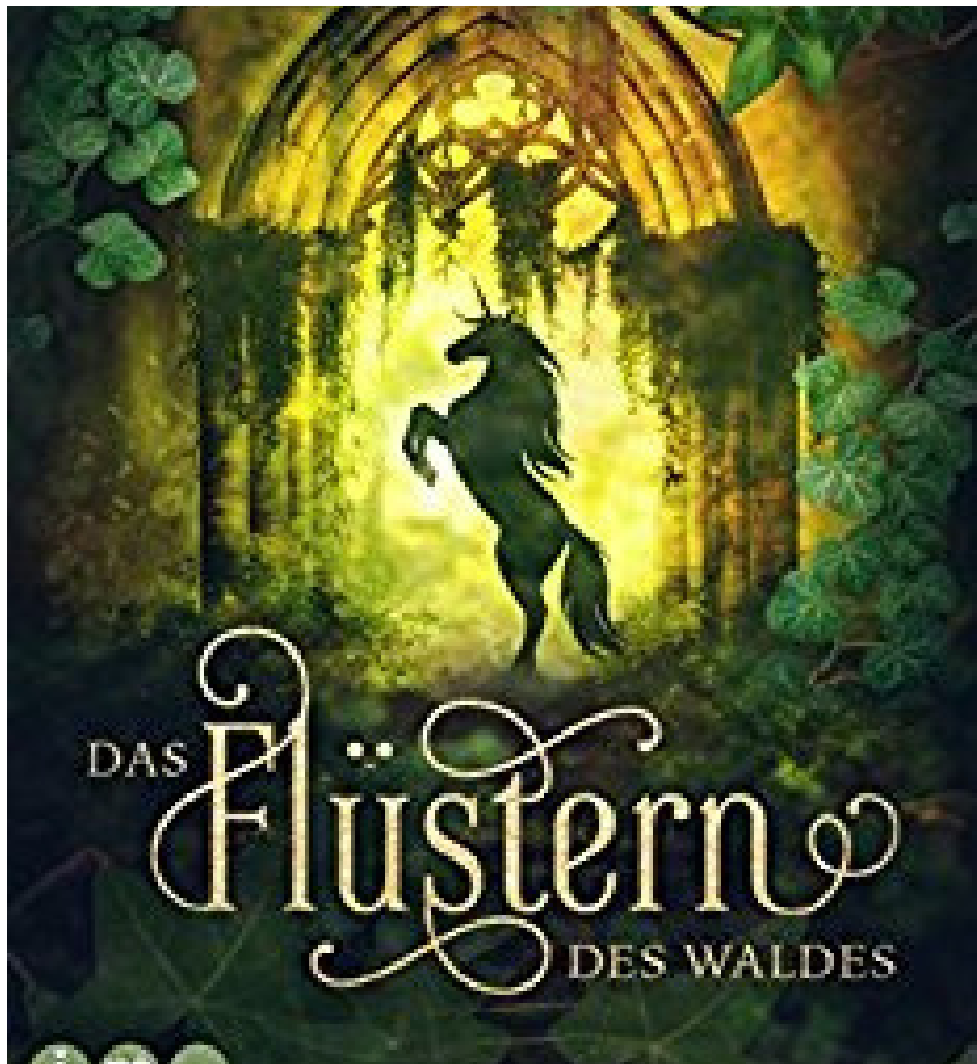
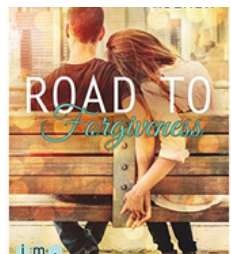
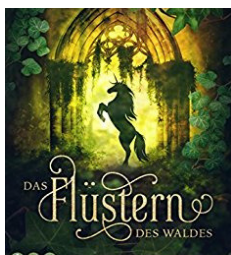
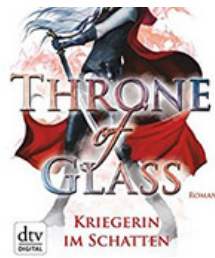
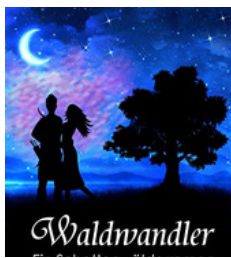
Auch wenn sie noch so abstrakt erscheint. Mehr noch, als es ein nüchterner Tatsachenbericht tun würde, den man eher zur Seite legt, weil wir uns eigentlich doch gar nicht gerne mit unseren Problemen auseinandersetzen.

Ähnlich geht es uns mit den Protagonisten in solchen Geschichten. Auch die größten Helden machen Fehler, weil sie an sich selber zweifeln. Sie treffen falsche Entscheidungen und müssen plötzlich Verluste hinnehmen oder um das bangen, was sie lieben. Gerade diese Menschlichkeit bringt sie uns nahe. Wir identifizieren uns mit ihnen, leiden und zittern. Plötzlich laufen unsere Tränen, weil wir spüren, dass auch wir ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Wie oft schon habe ich mich in einer Figur wiedererkannt und bin noch lange in meinem Bett gelegen und habe über mich selbst nachgedacht.

Ist Lesen nun Fluch oder Segen? Für mich ist es beides, denn Lesen ist Erleben, Spannung und Freude. Aber es ist auch die Reflexion über sich selbst und seine eigene Welt, weil man sich nie gänzlich aus einer Geschichte ausklammern kann. Wenn man mich fragt, ist das Lesen verbunden mit dem Erkennen von Fehlern, dem Wahrnehmen von innerer Leere und Einsamkeit, aber auch der Erkenntnis, wie viel Glück wir in unserem Leben schon erfahren durften. Auch wenn es noch so klein und auf den ersten Blick unscheinbar ist. Während ich lese, kann ich tief fallen und gleichzeitig aus der Asche emporsteigen, weil ich irgendwie immer den Weg zu mir selbst finde.

Wenn ein Buch also genau das mit mir macht und mich durch eine Flut an Emotionen schickt, mich berührt und ergreift, vielleicht sogar meine eigene Denkweise ändert, dann hat es ein Ziel erreicht, das ich vielleicht bewusst nie angestrebt hätte. Somit kann eine fiktive Geschichte Veränderung bewirken und deswegen liebe ich das Lesen.

# Das sind Anjas Lese-Empfehlungen







## *Erin Beaty stellt ihr famoses Buch "A Traitor's Ruin" vor*

Cover: Melia Publishing Services Verlag  
Autorenbild: Devon Shanor Photography  
Foto von Erins Schreibplatz: Erin Beaty

Als ich "Vertrauen und Verrat" (engl. "A Traitor's Kiss") las, war ich sofort begeistert vom Setting der Geschichte und ganz besonders von Sage, der Protagonistin, die mir sofort ans Herzen gewachsen ist. Sage ist einfach nur wunderbar, sie ist unglaublich klug, sehr strategisch in ihrem Denken und agiert und kommuniziert sehr authentisch und mutig - kurz: Ich liebe sie!

Umso erfreuter war ich, dass Erin Beaty sich bereit erklärt hat, mir meine Fragen zu beantworten. Und was ihr sicher noch nicht wisst: Erin spricht fabelhaft deutsch!!!

1. "The Traitor's Kiss" heißt in Deutschland "Vertrauen und Verrat (Kampf um Demora 1). Wie wird Dein neues Buch "The Traitor's Ruin" auf Deutsch heißen und ist schon klar, wann dieser in Deutschland erscheinen wird?

Band 2 wird auf Deutsch "Liebe und Lügen" heißen und soll voraussichtlich im Januar 2019 erscheinen. Der dritte Teil wird "Gefühl und Gefahr" (auf Englisch: The Traitor's Kingdom, ET: voraussichtlich Sommer 2019) heißen und folgt voraussichtlich im Frühjahr 2020.

2. Bitte beschreibe den Inhalt von "The Traitor's Ruin" in wenigen Worten. Worauf dürfen sich Deine deutschen Fans schon heute freuen?

Mein Verleger bringt es auf den Punkt: "Verrate jemanden oder sei derjenige, der betrogen wird". Alex und Sage haben geheime Missionen gegeneinander, und beide tragen eine Menge Emotionen aus dem letzten Buch mit sich. Es gibt jede Menge Konflikte und Tragödien, aber auch viel Vergebung und Liebe.

3. Sage ist ein äußerst faszinierender Charakter: Sie ist mutig, stark, denkt sehr strategisch und weiß, was sie will. Sie hat ein gutes Selbstwertgefühl und ich habe sie sehr schnell ins Herz geschlossen. In meiner Vorstellung ist sie eine Mischung aus Elizabeth Bennett und Elinor Dashwood ;-). Wie geht es mit ihr im zweiten Teil weiter - darfst Du uns ein klein wenig erzählen?

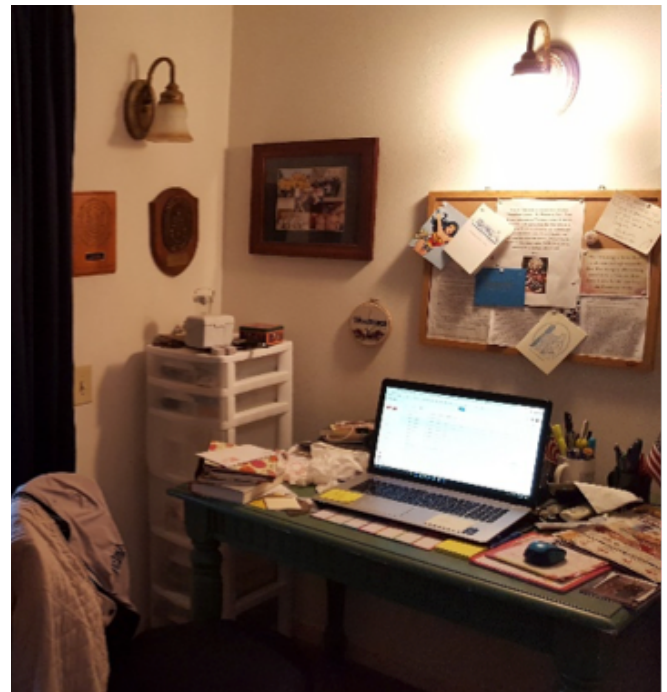
Danke! Ich denke bei ihr vielleicht ein wenig an Jane Eyre und Merida. Im Band 2 bereitet ihr ihre Sturheit viele Probleme. Sie will helfen, aber sie glaubt, dass Alex ihre Hilfe nicht will, genauso wie er es im letzten Buch getan hat. Alex hat jedoch große Angst, dass ihre Anwesenheit seine riskante und gefährliche Aufgabe beeinträchtigen wird.

4. Wie kam Dir die Idee zu dieser Reihe und wie lange trugst Du diese faszinierende Geschichte bereits in Dir?

Ich schrieb es auf, sobald ich darüber nachdachte. Ich war inspiriert von Dating-Webseiten, die mit der gleichen Persönlichkeitsanalyse wie in meiner Geschichte die Kupplerinnen arbeiten und fragte mich, ob etwas Ähnliches mit arrangierten Ehen vor Hunderten von Jahren hätte helfen können. Frauen hätten es nutzen können, um sich gegenseitig zu schützen. Dann habe ich mich gefragt, ob ein solches System funktionieren könnte, wie könnte es gegen sich selbst eingesetzt werden? Alles begann mit diesen Ideen.

5. Wann schreibst Du, wie sieht Dein Schreibplatz aus und welche Rituale zelebrierst Du vor und/oder während des Schreibens?

Erst hatte ich nur einen Kartentisch im Gästezimmer. Wir mussten wegen der Marinetätigkeit meines Mannes häufig umziehen. In unserem jetzigen Haus habe ich mein eigenes kleines Schreibzimmer. Es herrscht dort immer eine kreative Unordnung (siehe Foto). Gerade habe ich eine Karte von Demora und ein Whiteboard zum Plotten an der Wand. Bevor ich schreibe gibt es immer Tee oder Kaffee oder Soda und Snacks! Ich kann mit Musik schreiben, aber ich kann mich nicht gut konzentrieren, wenn die Musik einen Text hat.



6. Welche Bücher, Genres liest Du besonders gerne und welches Buch oder welche Bücher liest Du gerade?

Ich liebe Fantasy und Historisches, lese aber fast alles, was gut klingt. Zeitgenössische Geschichten sind für mich nicht sehr interessant, es sei denn, sie handeln von verschiedenen Kulturen oder Ethnien. Gerade lese ich Mary E. Pearsons "Tanz der Diebe" und Caitlin Sangster's "Last Star Burning".

Vielen Dank liebe Erin, für dieses wunderbare Interview!







## *Jane Austen my love ... von Tina Müller*

Jane Austen (1775-1817) gilt als die grande Dame der englischen Literatur. Sie hatte diese Gabe, mit ihren Büchern die Komik des Alltags als Frau in der Regency Zeit famos zu formulieren. Ich liebe ihren Schreibstil und bin ihren Büchern hemmungslos verfallen.

In der Zeit von Jane Austen war es für Frauen überhaupt nicht üblich, Bücher zu schreiben. Man stelle sich das einmal vor. Eher Gedichte, um sich die Zeit zu vertreiben, aber nicht Romane und dann auch noch um Geld zu verdienen - undenkbar! Ihren ersten Roman "Sinn und Sinnlichkeit" veröffentlichte Jane Austen auch anonym und lediglich mit dem Zusatz "by a Lady". Jane Austen erhielt auch nur ein nicht sonderlich intensive Schulbildung. Jedoch hatte sie das Glück, dass ihr Vater - ein Pfarrer - eine umfangreiche Bibliothek besaß. Dadurch wuchs in ihr auch schnell der Wunsch, selbst zu schreiben. Im Alter von 13 Jahren begann sie bereits mit "Susan".

Ich liebe Jane Austen, weil sie eine scharfe Beobachterin der englischen Gesellschaft war. Ihre Bücher zeichnen ein durchaus realistisches Bild der damaligen Gesellschaft (um 1800). Jane Austen stelle ich mir wie Elizabeth Bennett aus ihrem famosen Buch "Stolz und Vorurteil" vor: Sie ist witzig, sarkastisch, ihr entgeht nicht das geringste Detail, sie ist schlagfertig und unglaublich klug.

"Je mehr ich von der Welt sehe, um so mehr bin ich von ihr enttäuscht und jeder neue Tag bestätigt meinen Auffassung von der Unbeständigkeit aller menschlichen Charakterzüge und gibt Zeugnis davon, wie wenig man sich auf den Schein von Anstand und Vernunft verlassen kann."

Aus Jane Austens "Stolz und Vorurteil"

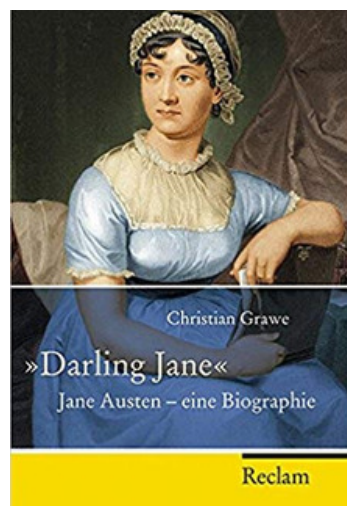
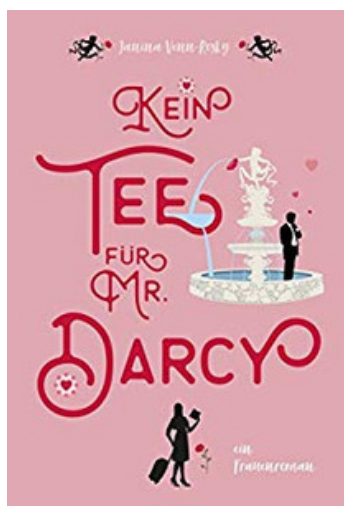
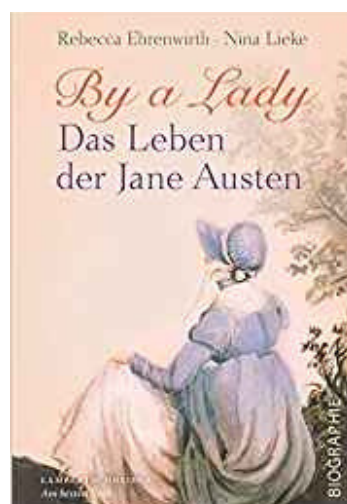
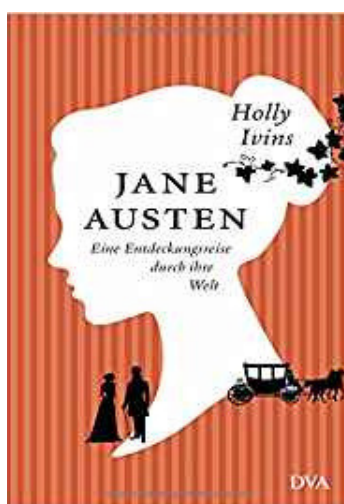
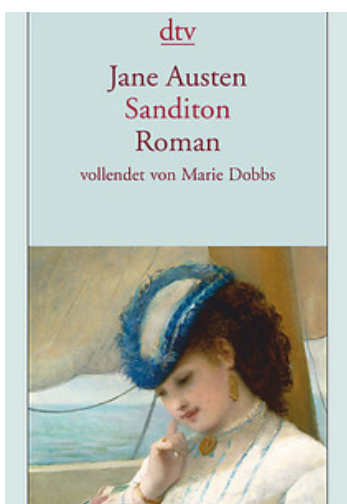
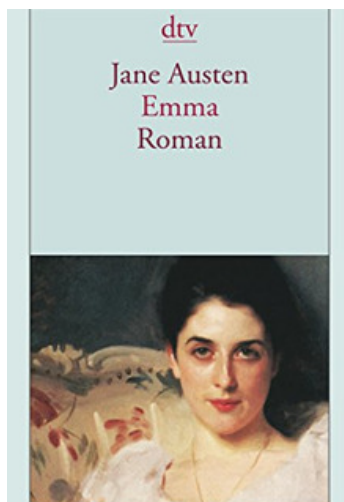
### **Ihre Romane:**

- 1811: Verstand und Gefühl (Sense and Sensibility)
- 1813: Stolz und Vorurteil (Pride and Prejudice)
- 1814: Mansfield Park
- 1816: Emma
- 1817: Die Abtei von Northanger (Northanger Abbey)
- 1817: Überredung (Persuasion) dt. Alternativtitel: Anne Elliot oder Verführung
- 1871: Lady Susan (entstanden um 1794) Briefroman

### **Unvollendete Fragmente:**

- 1870: Die Watsons (The Watsons, entstanden um 1804)
- 1925: Sanditon (entstanden 1816)

## Ein kleine feine Auswahl famoser Jane-Austen-Literatur





*"An einem schönen  
Tag im Schatten zu  
sitzen und ins Grüne  
zu schauen, ist die  
wunderbarste  
Erfrischung."*

*Jane Austen in  
"Mansfield Park"*





## Der wundersame Buchladen von Tina Müller

Ich betrat den Laden und schaute mich um. Es roch nach Räucherstäbchen, entspannende Klänge begrüßten meine Seele und neben mir stand ein Salzkristallbrunnen, der plätschernd meine Blase massierte. Ich schlenderte durch die Edelsteinabteilung und lauschte dem Gespräch einer vierköpfigen Familie.

„Mir ist ganz schwindelig. Dieser Stein hat zu viel Energie“. Das weibliche Familienoberhaupt verlangte nach einem Stuhl, der besorgte Ehemann hielt ihre Hand. Die beiden vorpubertären pickeligen Söhne griffen neugierig nach dem Stein.

„Cool!“ Der ältere der beiden wiegte den Stein hin und her, hielt ihn ins Licht, schüttelte ihn, hielt ihn wie eine Muschel an sein Ohr und grinste seinen Bruder an. „Damit könnte ich die Faye schwer beeindrucken, sie schwindelig vor Glück machen...“.

„Klar“, grinste der jüngere der beiden. „Schwindelig vor Übelkeit bei deinem Anblick.“

Der größere gab seinem Bruder einen Klaps auf den Hinterkopf. Was deren Mutter dazu veranlasste „Vertrag euch bitte“, zu stöhnen.

Der Mann rollte genervt mit den Augen. Die beiden Lümmel verzogen sich hinter ein Regal, man konnte aber ihr alterstypisches Gefrotzele noch hören.

Lächelnd schaute ich mir die Steine an. Eine freundliche Verkäuferin fragte mich, ob sie mir helfen könnte.

„Alles was ich wissen muss, wird zur rechten Zeit zu mir kommen“, lehnte ich dankend ab. Die nette Dame ging verständnisvoll nickend zum nächsten Kunden.

Zufrieden ging ich zu einem Regal mit dem vielversprechenden Titel „Höheres Bewusstsein“. Ich griff mir wahllos ein Buch und blätterte darin. Neben mir bemerkte ich eine auffällige und für die Stammkundschaft dieses Ladens eher untypische Erscheinung – Typ Diva.

Die Dame trug einen Stapel Bücher, legte diesen in einer leeren Ecke des Regals „Engel und Geistwesen“ ab, zog zielstrebig ein Buch heraus und blätterte unschlüssig darin herum. Sie griff in ihre Manteltasche – ein camelfarbener, bodenlanger Cashmeremantel mit großem Schalkragen im Stil der 20er Jahre - und holte ein kleines braunes Ledersäckchen heraus. Darin war ein goldfarbenes Pendel versteckt, mit dem sie begann, das Buch in ihrer Hand auszupendeln.

„Und das funktioniert?“ fragte ich die edle Dame mit dem rotgeschminkten Mund.

Sie sah mich an, wollte gerade etwas erwidern, als der schönste aller Verkäufer zwischen uns trat.

„Frau Maier, ich habe hier eine Auswahl an Tarotkarten für Sie. Bitte schauen Sie sich in Ruhe um, Sie finden mich hinten an der Kasse – wie immer!“ Er zwinkerte, warf seinen braunen Zopf in den Nacken und stolzierte davon.

Frau Maier musterte mich, zog mich zu einem Stuhl, nahm mein Buch in ihre Hände, wiegte es hin und her, sah mich wieder an und zog erneut ihr Pendel zu Rate.

„Bitte stellen Sie sich ganz nah zu mir.“ Ich gehorchte und mein Oberschenkel berührte ihren Ellenbogen. Sie schüttelte ihren Oberkörper, strich sich über ihren Scheitel, fragte murmelnd die geistige Welt um Erlaubnis und begann, mein Buch auszupendeln. Dann nickte sie und sagte, es wäre das Richtige für mich – derzeit.



„Es ist ein langer Weg. Sie müssen vertrauen und glauben. Glauben Sie an sich, vertrauen Sie der geistigen Welt und dem Universum. Zweifeln Sie nicht. Und haben Sie Geduld, alles kommt zur rechten Zeit zu Ihnen.“ Sie musterte mich. Ich nickte stumm.

„Sie sind schon sehr weit und bewegen sich in Lichtgeschwindigkeit voran. Das gefällt mir. Es ist kein Zufall, dass wir uns heute hier begegnen sind.“

Sie trug ihre Bücher zur Kasse. Drehte sich nochmals zu mir um. „Schauen Sie doch einmal auf meiner neuen Homepage vorbei, [www.gerda-maier.de](http://www.gerda-maier.de).“ Ich bedankte mich und ging weiter zu den „Channelmedien“.

Neben mir diskutierte ein lesbisches Pärchen über diesen Laden. „Es ist mir hier zu voll, zu überfüllt und eine zu große Auswahl, die mich furchtbar stresst.“

Sichtlich überfordert wuschelte die kleine Frau durch ihre sehr kurzen Haare mit dem raffinierten Ponschwänzchen, das ihr bei jedem Wort ins Gesicht fiel und energisch hin und her wackelte. Was wiederum mich stresste.

„Hab dich nicht so, du bist doch auf der Suche. Und wo, wenn nicht hier, wirst du etwas finden? Vertrau deinem Gefühl und schau dich um.“

Ihre große Freundin mit dem bulligen Körper rollte mit den Augen. „Es ist mir einfach zu viel Auswahl.“ Die kleine zierliche burschikose Frau schüttelt ratlos den Kopf. „Du weißt doch auch gar nicht, was du hier suchst.“

Ihre Begleiterin fläzte mittlerweile breitbeinig in einem ungemütlich wirkenden lilafarbenen Schwingsessel, der bei jedem Atemzug quetschte.

Ich hatte genug gehört für heute und kaufte das von Frau Maier ausgependelte Buch. Der schöne Verkäufer quetschte sich erneut sehr eng an mir vorbei, und ich ging demonstrativ zu einer anderen Kasse.

Tief durchatmend verließ ich den Buchladen. Schritt für Schritt spazierte ich durch die Stadt, immer weiter meinem Aufstieg in höhere Sphären entgegen.







Out now:  
Mein 2. Buch "Zeilenglück -  
Buchmagie & Leseliebe" ist am  
2. Juli offiziell erschienen!



# Impressum

Chefredakteurin/  
Herausgeberin:  
Tina Müller

Autorinnen dieser  
Ausgabe: Erin Beaty, Anja  
Nehaus

Layout:  
Tina Müller

Fotos:  
Cover A Traitor's Ruin von  
Melia Publishing Services  
Verlag, Autorenbild Erin Beaty  
von Devon Shanor  
Photography, Bürobild von Erin  
Beaty, restliche Bilder von  
[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com).

Die Rechte der jeweiligen  
Buchcover liegen zum  
Erscheinungszeitpunkt des  
"Leseliebe"-Magazines bei  
den entsprechenden  
Verlagen.

"Leseliebe" erscheint  
monatlich.

Feedback, Anregungen,  
Kommentare etc. bitte an  
die folgende E-Mail  
senden:

[tina.mueller@buchnotizen.de](mailto:tina.mueller@buchnotizen.de)

URL: [www.buchnotizen.de](http://www.buchnotizen.de)



DAS MAGAZIN FÜR BUCHLIEBHABER